

Fachfortbildung eza!-Kurs Zertifizierter Passivhausplaner

Berufsbegleitende Fachfortbildung

1. Matrikel

10. Juni 2010 – 10. Juli 2010

eza!

energie- & umweltzentrum allgäu gGmbH

Burgstraße 26

D - 87435 Kempten (Allgäu)

Tel.: + 49 (0) 831 960286-0

Fax: + 49 (0) 831 960286-90

e-mail: info@eza-allgaeu.de

Internet: www.eza-allgaeu.de

**Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität
Dresden e. V.**

EIPOS e. V.

Goetheallee 24

D – 01309 Dresden

Tel.: +49 351 44072-10

Fax: +49 351 44072-20

e-mail: eipos@eipos.de

Internet: <http://www.eipos.de>

Präsident: Prof. Dr.-Ing. habil. Günter H. Hertel

Registergericht Amtsgericht Dresden

Vereinsregister: Registernummer VR 755

USt ID: DE140302716

Projektverantwortliche:

Dipl.-Ing. (FH) Silke Grün (Produktmanagerin)

Tel.: +49 351 21312-35

Susanne Draws-Macher (Produktassistentin)

Tel.: +49 351 21312-38

Fax: +49 351 21312-20

e-mail: s.gruen@eipos.de

Stand der Information: 03.03.2010

Fachfortbildung eza!-Kurs Zertifizierter Passivhausplaner

Berufsbegleitende Fachfortbildung

Lehrprogramm

Thema	Dozent	Stunden
Einführung <ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung, Infos zu Kursablauf und Prüfung / Zertifizierung – Vorstellung des kursbegleitenden Beispielprojekts 	EIPOS e.V. eza!	1
1. Der Passivhausstandard <ul style="list-style-type: none"> – „Der beste energetische Baustandard setzt sich durch“ – Behaglichkeit im Passivhaus – Passivhauskriterien – Standortfaktoren und Entwurfsgrundlagen – Beispielprojekte aus der Praxis – Vorstellung Passivhausprojektierungspaket (PHPP) 	Herbert Hanser Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz	3
2. Die wärmedämmende Gebäudehülle des Passivhauses <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen / Konstruktionen – Anforderungen an die Gebäudehülle im Passivhaus – Konstruktionen für Holzbau, Massivbau und Mischbau – Altbausanierung mit Passivhauskomponenten – Zertifizierte Bausysteme – Beispiele aus der Sanierung (Faktor 10) und Neubau 	Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr Dipl.- Ing. Architekt Dietmar Herklotz	4
<ul style="list-style-type: none"> – Eingabeübung Gebäudehülle (opake Bauteile) in das PHPP – Übung am kursbegleitenden Beispielobjekt 	Herbert Hanser Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr	2
<ul style="list-style-type: none"> – Luftdichtheit – Planung der luftdichten Gebäudehülle – Detaillösungen für Alt- und Neubau / Beispiele – Schwachstellen 	Herbert Hanser	2
<ul style="list-style-type: none"> – Workshop und Vortrag: Luftdichtheit + Thermografie – Qualitätssicherung mit Thermografie und Blower- Door Messung – Das Testverfahren zur Luftdichtheit – Leckageortung – Praktische Übungen direkt am Objekt 	Markus Meyer	4

Thema	Dozent	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> – Fenster für ein Passivhaus – Behaglichkeitsanforderungen an das Fenster – Verglasung / Randverbund / Fensterrahmen / Einbausituationen – Prinzipien des Passivhausfensters – Haustüre im Passivhaus – Dachfenster im Passivhaus? – Schrittweise Sanierung mit Passivhauskomponenten – Verschattung / sommerliche Behaglichkeit – Eingabeübungen mit dem Passivhausprojektierungspaket 	Dipl. Ing. (FH) Franz Freundorfer	8
<ul style="list-style-type: none"> – Wärmebrückenfreies Konstruieren – Kenntnisse und Prinzip des wärmebrückenfreien Konstruierens – Vermeidung von Wärmebrücken – Beurteilung und Berechnung (Vorführung) von Wärmebrücken – Beispielhafte Detaillösungen aus der Praxis – Normen – Richtlinien- Berechnungsprogramme – Vorstellung Software „Therm“ und Erfahrungsbericht 	Dipl.- Ing. Architekt Dietmar Herklotz Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr	5
<ul style="list-style-type: none"> – Gebäudehülle: Umfassender Workshop 	Herbert Hanser Dipl. Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr	3
<p>3. Passivhaus- Haustechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Passivhaus – Lüftung – Warum muss gelüftet werden? – Richtlinien/ Anforderungen – Anlagenbestandteile/ Anlagenkonzepte – Planung und Umsetzung – Einregulierung, Inbetriebnahme und Wartung von Lüftungsanlagen – Beispiele installierter Anlagen im Neu- und Altbau – Eingabeübungen mit dem Passivhausprojektierungspaket 	Dipl.-Ing. Dietmar Kraus	9
<ul style="list-style-type: none"> – Workshop „Lüftungstechnik“ – „Projektierung einer Lüftungsanlage“ für den Alt- und Neubau – Erarbeitung in Arbeitsgruppen mit abschließender Präsentation 	Markus Meyer	3
<ul style="list-style-type: none"> – Passivhaus – Heizung – Heizlastermittlung – Wärmeverteilung und Verluste – Raumheizsysteme für Passivhäuser – Wärmeerzeugung im Passivhaus – Kühlung im Passivhaus – Primärenergie- Kennwerte – Eingabeübungen mit dem Passivhausprojektierungspaket 	Dipl.-Ing. Dietmar Kraus	9
<ul style="list-style-type: none"> – Qualitätssicherung Heizung und Lüftung – Ausschreibung und Vergabe der Haustechnik – Bauüberwachung –häufige Fehler – Messung der Luftmengenverteilung – Einweisung der Nutzer, Wartung der Anlage 	Dipl.-Ing. Dietmar Kraus Markus Meyer	3

Thema	Dozent	Stunden
4. PHPP Workshop <ul style="list-style-type: none"> – Besprechung der Eingabeschritte in das Passivhausprojektierungspaket (PHPP) – Eingabe in die Datenblätter mit Begleitung durch erfahrene Referenten – Moderierte Diskussion zu den Fragen der Teilnehmer – Umfassende Übung an einem Projekt aus der Praxis (eigene Projekte sollen zum Kurs mitgebracht werden) 	Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Endhardt Dipl.-Ing. (FH) Franz Freundorfer Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz	9
5. Wirtschaftlichkeit von Passivhäusern <ul style="list-style-type: none"> – Einflussfaktoren auf die Baukosten – Grundlagen der Investitionsrechnung – Methoden, Anwendungsbereiche – Statische und dynamische Verfahren – Äquivalentpreis der eingesparten Energie 	Dipl.-Ing. (FH) Steffen Riedel	4
6. Ausschreibung/ Vergabe (Gebäudehülle) <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftliche Erarbeitung einer Checkliste für beteiligte Gewerke 	Dipl.-Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr	3
7. Bauleitung und Qualitätssicherung (Gebäudehülle) <ul style="list-style-type: none"> – Welche Gewerke sind betroffen? – Welche Ergebnisse müssen kontrolliert werden? – Notwendige Mitteilungen an ausführende Firmen vor Beginn der Ausführung – Welche Qualitätssicherungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden? 	Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Endhardt	3
8. Nichtwohngebäude mit Passivhausstandard <ul style="list-style-type: none"> – Einblick in den Bereich Nichtwohngebäude – Erfahrungsbericht anhand Beispielen aus der Praxis 	Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Endhardt	3
9. „Passivhaus Kompakt“ <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsame Wiederholung und Vertiefung wichtiger Aspekte – Zusammenhänge erkennen – Beispiele und Übungsaufgaben 	Dipl.-Ing. (FH) Steffen Riedel	8
10. Abschluss <ul style="list-style-type: none"> – Reflexion zum Kurs, Verabschiedung 	EIPOS e.V. eza!	1
11. Prüfung <ul style="list-style-type: none"> – Gesonderter Termin nach Absprache – Die bestandene Prüfung ermöglicht einen Eintrag in die öffentliche Liste der zertifizierten Passivhausplaner/ -berater (www.passivhausplaner.eu). 		

Fachfortbildung eza!-Kurs Zertifizierter Passivhausplaner

Berufsbegleitende Fachfortbildung

Dozenten

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Endhardt

Architekturbüro in Günzburg

Erstes Passivhaus 1998 in Bayern

Über 50 realisierte Passivhäuser verschiedener Nutzung

Entwicklung: Schiebeläden mit evakuierter Dämmung (Innovationspreis 2003)

Bayerischer Staatspreis 2005

Dipl.-Ing. (FH) Franz Freundorfer

Geschäftsführer Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.

Entwicklungstätigkeit 1995-2009: Markteinführung von 13 neuen passivhaustauglichen

Holzfensterkonstruktionen, fünf davon mit Europapatent.

Herbert Hanser

eza!, Bereichsleiter Bildung

staatl. gepr. Bautechniker (Hochbau), Zimmerer

Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Ingenieurbüro für Planung, Bauleitung, Energieberatung, Passivhäuser, Niedrigenergiehäuser, energieeffiziente Sanierungen bis zum Faktor 10 und von Denkmälern, Freital

Dipl.- Ing. Dietmar Kraus

Ingenieurbüro für rationelle Energieverwendung und ökologische Konzepte – Schwerpunkt Passivhäuser

Markus Meyer

Beratungs- und Planungsbüro für Lüftungstechnik und Wärmepumpen

zertifizierter Thermograf nach DIN 473 und Gebäudedichtheitsprüfer nach DIN EN 13829

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Riedel

eza!, Leitung Fachthemen

zugelassener Passivhauszertifizierer (PHI Darmstadt)

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Jochen Schurr

e3.architekten in Marktobendorf und Bad Wörishofen

zertifizierter Passivhausplaner und Sachverständiger nach § 2 ZV EnEV

Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit 2005

Fachfortbildung eza!-Kurs Zertifizierter Passivhausplaner

Berufsbegleitende Fachfortbildung

1. Matrikel

Zum Thema:	Die Ausführung eines Passivhauses beruht auf dem Gesamtkonzept mit einem umfassenden Ansatz für preiswertes, qualitativ hochwertiges, gesundes und nachhaltiges Bauen unter Einbeziehung modernster bauphysikalischer Erkenntnisse. Umso notwendiger ist eine intensive Planung und zugehöriges fundiertes Fachwissen, da Passivhäuser aus ganz unterschiedlichen Konstruktionen, Grundrissen und Materialien bestehen können. Mit dem nach Absolvierung der Fachfortbildung erworbenem Zertifikat wird den Bauherren aufgezeigt, das sein Ansprechpartner Wissen und Erfahrungen für die Planung von Passivhäusern erworben hat. Die Fachfortbildung wird in Kooperation mit dem energie- und umweltzentrum allgäu gGmbH (eza!) durchgeführt.	
Zielgruppe:	Sachverständige für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Architekten, Bauingenieure, Bauphysiker, TGA-Ingenieure, Techniker und Meister aus dem Bauhandwerk	
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der Fachfortbildung „Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Architekten, Bau- und TGA-Ingenieure, Planer, Techniker und Meister mit umfangreichen Erfahrungen aus dem Bereich energieoptimiertes Bauen (Nachweis) bzw. der Zusatzqualifikation als „Energieberater“	
Abschluss:	Zertifizierter PassivhausPlaner (Teilnehmer ohne fachlich relevante Berufsqualifikation erhalten den Titel „zertifizierter PassivhausBerater“. Die endgültige Entscheidung, ob der Titel „Passivhaus-Planer“ oder PassivhausBerater“ vergeben wird, obliegt dem Passivhausinstitut Darmstadt). Eintrag in die öffentliche Liste der zertifizierten Passivhausplaner/-berater beim Passivhaus Institut Dr. Wolfgang Feist, Darmstadt	
Leistungsnachweise:	Schriftliche Prüfung nach der Prüfungsordnung des Passivhausinstitutes Darmstadt (gesonderte Prüfungsgebühr) bzw. Einreichung Muster-Passivhausprojekt.	
Studienmaterial:	Seminarskripte, Skript-CD	
Veranstaltungstermine:	10. - 12. 06. 2010	1. Studienkurs
	24. - 26. 06. 2010	2. Studienkurs
	08. - 10. 07. 2010	3. Studienkurs
	Termin nach Absprache	Abschlussprüfung
Veranstaltungszeiten:	Donnerstags, freitags, sonnabends	08:30 – 18:30 Uhr
Zeitumfang:	85 Stunden zu je 45 min	
Veranstaltungsort:	EIPOS e.V., Blasewitzer Straße 80, 01307 Dresden	
Informationen/ Anmeldung:	EIPOS an der Technischen Universität Dresden e. V. Post: Goetheallee 24, 01309 Dresden Tel.: 49 351 44072-10 Fax: +49 351 44072-20 Büro: Blasewitzer Straße 80, 01307 Dresden Tel.: (03 51) 2 13 12 35, -21, Fax: (03 51) 2 13 12 20	
Teilnahmegebühr:	2.170 €für Externe 1.950 €für EIPOS-Absolventen einschl. Studienmaterial Pausenversorgung 10 % Rabatt bis 31.03.2010 / 5 % Rabatt bis 30.04.2010 zuzüglich Gebühr für Prüfung und Software	